

10 THESEN GEGEN

von Christen

REFORMATIONSTAG 2007

In den Augen Gottes ist jeder Mensch kostbar. Als Christen achten wir die Würde jedes Einzelnen.

Jesus von Nazareth hat ein friedfertiges Leben vorgelebt. Als Christen setzen wir uns für den Frieden ein.

Jesus Christus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ (Johannesevangelium 14,6) Als Christen finden wir in ihm Orientierung.

Jesus Christus sendet seine Anhänger in die ganze Welt (Matthäusevangelium 28,18-20). Als Christen laden wir alle Menschen zur Gemeinschaft ein.

Gott schenkt das Leben. Als Christen gestalten wir Leben in Verantwortung.

Die Schöpfung Gottes ist reich und bunt. Als Christen erfreuen wir uns an dieser Vielfalt.

Jesus lebte und lehrte Nächstenliebe. Als Christen erkennen wir gerade in den Schwachen unsere Nächsten.

Jesus von Nazareth war Jude. Jüdische Menschen sind für uns Vorfahren im Glauben.

Jesus hat Vergebung gelehrt. Als Christen wissen wir um die Unvollkommenheit menschlichen Lebens.

Gott ist der eine Herr (2. Buch Mose 20,2). Das bewahrt uns Christen vor jeglicher Herrschaftsideologie.

RECHTSEXTREMISMUS

Im Rechtsextremismus erkennen wir menschenverachtende Züge.

Im Rechtsextremismus erleben wir immer wieder Gewalt und Hass.

Im Rechtsextremismus werden Menschen durch falsche Alternativen verführt.

Rechtsextremismus grenzt Fremde aus.

Im Rechtsextremismus sehen wir eine Kraft, die das Leben anderer geringschätzt.

Rechtsextremismus klassifiziert Menschen, Völker und Kulturen und schreckt vor Abwertung nicht zurück.

Rechtsextremismus verachtet die Schwachen.

Rechtsextremismus steht für Antisemitismus.

Im Rechtsextremismus sehen wir eine Ideologie des perfekten Herrenmenschen.

Rechtsextremismus kommt ohne Führerprinzip nicht aus.

